

TIPPS & TERMINE

DIENSTAG

SPORT

Eislaufen, Eissporthalle Wedau, Neudorf, Margaretestraße 17-19, 8-12 Uhr, 16-18 Uhr

Hallenbad, Rheinhausen, Schwarzenberger Straße 45, 6-10 Uhr, 14-17 Uhr

Hallenbad, Neudorf, Memelstraße 70-72, 6.30-21 Uhr

Hallenbad, Wanheim, Düsseldorf Landstraße 15, 6.30-21 Uhr

Kombibad, Homberg, Schillerstraße 160, 6.30-20 Uhr

Niederrhein-Therme, mit Sauna und Thermalbad, Wehofer Straße 42, 8.30-23 Uhr

Rhein-Ruhr-Bad, Hamborn, Kampstraße 2, 8-22 Uhr

KINO

Alice im Wunderland 3D, UCI Kinowelt Duisburg: 14.15, 20.15 Uhr

Avatar - Aufbruch nach Pandora 3D, UCI Kinowelt Duisburg: 16.45, 22.45 Uhr

Blind Side - Die große Chance, UCI Kinowelt Duisburg: 20, 23 Uhr

Chloe, UCI Kinowelt Duisburg: 17.30, 20.15 Uhr

Çok Filim Hareketler Bunlar (OV), UCI Kinowelt Duisburg: 23 Uhr

Cop Out - Geladen und Entschert, UCI Kinowelt Duisburg: 20, 23 Uhr

Date Night - Gangster für eine Nacht, UCI Kinowelt Duisburg: 14.30, 17.15, 20.15, 23 Uhr

Der Blaue Engel, filmforum: 18 Uhr
Der Kautions-Cop, UCI Kinowelt Duisburg: 17 Uhr

Drachenzähnen leicht gemacht, UCI Kinowelt Duisburg: 15 Uhr

Drachenzähnen leicht gemacht 3D, UCI Kinowelt Duisburg: 14.30, 17.15 Uhr

Eine zauberhafte Nanny - Knall auf Fall in ein neues Abenteuer, UCI Kinowelt Duisburg: 14.30 Uhr

Ein Prophet, filmforum: 20.30 Uhr

Esrefpasalilar - Ein Ort Namens Esrefpas (OV), UCI Kinowelt Duisburg: 20 Uhr

Herkes mi Aldatir? - Betrügst du wirklich (OV), UCI Kinowelt Duisburg: 17.15 Uhr

Kampf der Titanen, UCI Kinowelt Duisburg: 14.45, 17.30 Uhr

Kampf der Titanen 3D, UCI Kinowelt Duisburg: 20.15, 23 Uhr

Kick-Ass, UCI Kinowelt Duisburg: 14, 17, 20, 23 Uhr

Männer, die auf Ziegen starren, filmforum: 18.30 Uhr

Precious - Das Leben ist kostbar, filmforum: 21 Uhr

Veda Atatürk (OV), UCI Kinowelt Duisburg: 22.45 Uhr

Zahnfee auf Bewährung, UCI Kinowelt Duisburg: 14.30 Uhr

DIE ADRESSEN:

filmforum, Dellplatz 16, ☎ 0203 285473
UCI Kinowelt Duisburg, Neudorfer Str. 36-40, ☎ 0203 3019191

NOTDIENSTE

DIENSTAG

Feuerwehr: ☎ 112

Polizei: ☎ 110

Giftnotruf: ☎ 0228 19240

Apotheken: Löwen-Apotheke, Duisburg-Meiderich, Bahnhofstr. 134, ☎ 0203 442999, Di 9 - Mi 9. Sonnen-Apotheke, Duisburg-Rheinhausen, Krefelder Str. 38, ☎ 02065 30120, Di 9 - Mi 9. Viktoria-Apotheke, Duisburg-Hamborn-Marxloh, Weseler Str. 94, ☎ 0203 990760, Di 9 - Mi 9. Bären-Apotheke, Duisburg-Hochfeld, Wanheimer Str. 72, ☎ 0203 609590, Di 9 - Mi 9. Berg-Apotheke, Duisburg, Moltkestr. 38, ☎ 0203 331588, Di 9 - Mi 9. Bispingheimer-Apotheke, Duisburg-Bissingheim, Dorfplatz 9, ☎ 0203 722653, Di 9 - Mi 9.

Ärzte: Ärztlicher Notdienst, ☎ 0180 5044100, 0180-5: 14 ct/Minute aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunkhöchstpreis 42 ct/Minute. Krankentransporte, ☎ 0203 19222. Zahnärztlicher Notdienst, ☎ 0180 5986700, 0180-5: 14ct/Minute aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunkhöchstpreis 42 ct/Minute .
Tierärzte: ☎ 02066 30659. ☎ 0203 305370.

KOMPAKT

Heute wird geblitzt – von Marxloh bis Serm

(RP) Heute führt die Polizei Geschwindigkeitsmessungen durch. In **Duissem** auf der Schweitzer Straße und in **Meiderich** auf der Varzinerstraße. Die Stadt Duisburg führt Geschwindigkeitskontrollen unter anderem an folgenden Stellen durch: Am Lindentor (**Serm**), Feldstraße (**Homberg**), Oststraße (**Neudorf**), Steinbrinkstraße (**Wanheim**) und Markgrafenstraße (**Marxloh**). Neben den bekanntgegebenen Messstellen wird auch auf weiteren Straßen geblitzt.

Schnelle Hilfe beim Herzinfarkt

Das St. Johannes Hospital in Hamborn hat einen neuen **Linksherzkatheter** in Betrieb genommen. Damit kann **Infarktpatienten** besonders schnell geholfen werden.

VON ANJA STREICHAN

Zwölf Stunden – das ist der maximale Zeitraum in dem man sich bei akuten Brust- oder Armschmerzen, die mit einem Herzinfarkt einhergehen, in ein Krankenhaus begeben sollte. Grundsätzlich gilt jedoch: Je eher man behandelt wird, desto besser. Das Katholische St. Johannes-Hospital in Hamborn hat deshalb aufgerüstet und nahm einen neuen Linksherzkatheter für die Kardiologische Klinik in Betrieb. Dieser hilft den Ärzten dabei, Verschlüsse der Herzkranzgefäße aufzuspiren und zu öffnen.

„In Duisburg sterben überdurchschnittlich viele Menschen an einem Herzinfarkt. Das liegt vor allem daran, dass der Notruf viel zu spät gewählt wird“, erklärt der Chefarzt der Klinik für Kardiologie, Dr. Wolfgang Lepper.

Hightech im Krankenhaus

Weil nach dem Herzinfarkt jede Minute zählt, setzt das St. Johannes-Hospital auf kurze Wege. Nur wenige Meter sind es von der Notaufnahme zum neuen Herzkatheterarbeitsplatz. 500 000 Euro hat das High-Tech-Gerät gekostet und ist damit eines der modernsten in ganz Duisburg.

So kann es im Krankenhaus dann auch ganz schnell gehen. Statt auf die Intensivstation wird der Patient nach der Erstversorgung durch den Notarzt sofort in die Kardiologie gebracht. Über die Leiste oder das Handgelenk verschafft sich ein Kardiologe Zugang zu einer Schlagader. Er schiebt einen dünnen Katheter durch den Körper bis zum Herzen.

Kontrolliert wird der Vorgang durch den Einsatz von Kontrastmittel und Röntgenapparaten. Sind die Verengungen, die zum Infarkt geführt haben, erst entdeckt, wird ein kleiner Ballon in die Ader eingeführt, mit Flüssigkeit gefüllt und da-



Krankenpfleger Ralf Kleine-Brockhoff, Oberarzt Dr. Hans-Joachim Hartmann und Chefarzt Dr. Wolfgang Lepper (von links) an dem neuen **Linksherzkatheter** für die Kardiologische Klinik im St. Johannes Hospital.

RP-FOTO: RALF HOHL

mit die Verstopfung gelöst. Anschließend hält ein sogenannter Stent, ein feines Röhrchen aus Metallgitter, das Gefäß offen.

Druckdrahtmessung

Das neue Gerät bietet zudem einen besonderen Clou. Neben dem Herzkatheter kann nun auch eine Druckdrahtmessung durchgeführt werden, die den Ärzten zeigt, welche Verstopfungen lebensgefährlich sind und welche nicht.

Ein dünner Draht misst die Druckunterschiede vor und hinter der Engstelle. Die Einsetzung eines Stents kann dann sogar besonders

herzschonend über denselben Draht erfolgen.

„Der Herzkatheter kann also gleichzeitig diagnostisch und therapeutisch eingesetzt werden“, sagt Dr. Wolfgang Lepper. Eine gefährliche Operation, womöglich noch unter Einsatz der Herz-Lungen-Maschine, bleibt bei einer schnellen Behandlung vielen Patienten erspart.

Deshalb ist der Linksherzkatheter bereits der zweite seiner Art im St. Johannes-Hospital. Jetzt könnten im Notfall gleich zwei Patienten parallel mit dem Hightech-Geräten behandelt werden.

INFO

Was ist ein Infarkt?

Ein **Herzinfarkt** ist das Absterben von Teilen des Herzmuskels aufgrund einer Durchblutungsstörung. Diese entsteht in den meisten Fällen durch ein **Blutgerinnsel** in einer Engstelle eines Herzkranzgefäßes, das den Herzmuskel mit Sauerstoff versorgt. Symptome für einen Infarkt sind **Schmerzen** in Brust, Armen, Schulter und Oberbauch, aber auch akute Luftnot.

Haniel: Hauptsponsor trotz Ergebniseinbruch

VON MIKE MICHEL

Der „Brückenschlag“ ist fast fertig. Am Dienstag, 11. Mai, wird die neue Fußgängerstrecke von der Friedrich-Ebert-Brücke in Ruhrort auf die Spitze der Mercatorinsel offiziell eingeweiht, im Beisein von Ruhr.2010-Geschäftsführer Fritz Pleitgen und dem Haniel-Aufsichtsratsvorsitzendem Franz Markus Haniel. Die Brücke wurde von Haniel im Rahmen der Kulturhauptstadt 2010 finanziert. „Wir sind einer der Hauptsponsoren der Kulturhauptstadt, und das wird in den nächsten Wochen so richtig deutlich“, erklärte Konzernsprecherin Jutta Stolle gestern im Rahmen der Bilanzpressekonferenz.

Ein Kind des Ruhrgebiets

Haniel steht zu seinen kulturellen Verpflichtungen, obwohl das Geschäftsjahr 2009 alles andere als positiv verlief. Der Konzernumsatz ging mit fünf Prozent von 25,7 auf 24,5 Milliarden Euro verhältnismäßig moderat zurück, das Ergebnis brach um 58 Prozent ein. Die Standbeine des Konzerns sind Pharmazie (Celesio), CWS-Boco (Hygiene, Berufskleidung), ELG (Schrottrecycling) und Takt (Geschäftsausstattung). Außerdem ist Haniel größter Anteilseigner der Metrogruppe (Metro Cash & Carry, Kaufhof, Real, Media Markt, Saturn).

Der in Hagen geborene Vordstandschef Prof. Dr. Jürgen Kluge, seit Anfang des Jahres im Amt, sieht sich als Kind des Ruhrgebiets – und fin-

det das Engagement des Konzerns für das Kulturhauptstadtjahr nur folgerichtig: „Ich erinnere mich noch gut daran, wie ich trotz des Schneesturms Daisy bei der Eröffnung in Essen dabei war und Herbert Grönemeyer live erleben durfte.“

Die äußeren Bedingungen dürfen jedenfalls besser sein bei den nächsten Events. Nach dem „Brückenschlag“ am 11. Mai, bei dem auch Carlos Padrissa, Regisseur der spanisch-katalanischen Theatergruppe „La Fura dels Baus“ mit einigen Künstlern dabei sein wird, wird diese Formation am Freitag, 21. Mai, ab 21.30 Uhr ihr „globales Rheingold“ auf der Mercatorinsel aufführen.

Dieses Spektakel ist gleichzeitig die Eröffnungsveranstaltung der „Local Heroes“-Woche in Duisburg und findet im Rahmen der Akzente 2010 statt. Zuvor ist „Local Heroes“-Woche in Moers. Am Samstag, 22. Mai, wird der Moerser Bürgermeister Norbert Ballhaus den Staffeltab an seinen Duisburger Amtskollegen Adolf Sauerland weiterreichen – ebenfalls an der neuen Treppenanlage der Friedrich-Ebert-Brücke.

Info Weitere Haniel-Termine: 26. Mai: Schachtzeichen, Zeche Zollverein, Essen; 26. Juni, 14 bis 22 Uhr: Mercatorcenter, Ruhrgebiet trifft Istanbul – deutsch-türkisches Musik- und Kulturfestival; 18. Juli, 11 bis 17 Uhr: Still-Leben Ruhrschnellweg – Haniel und Ruhrorter Vereine präsentieren sich an der längsten Tafel der Welt, A 40, Nähe Ausfahrt Häfen



Blick auf die **Firmenzentrale** aus der Vogelperspektive.



Haniel-Vorstandschef **Prof. Dr. Jürgen Kluge**.
FOTOS (2): HANIEL

Diskussion im Forum

(RP) Das Forum Duisburg auf der Königstraße wird am Donnerstag, 29. April, nach Ladenschluss zum Versammlungsort politischer Meinungsbildung. Im Rahmen der Diskussionsreihe „Stadtentwicklung im Dialog“ werden um 20 Uhr Sprecher aller im Rat vertretenen Fraktionen gemeinsam mit Oberbürgermeister Adolf Sauerland und dem Beigeordneten Jürgen Dressler Bilanz ziehen und die Ergebnisse der Arbeit der Bürgerforen, die seit dem 19. April im Forum Duisburg ausgestellt sind, werten und diskutieren. Herbert Mettler (SPD), Thomas Susen (CDU), Prof. Dr. Heinz-Dieter Kantel (Bündnis 90/Die Grünen), Hermann Dierkes (Die Linke), Wilhelm Bies (FDP) und Stephan Krebs (DWG) stehen als Diskussionspartner auf dem Podium und erhalten Gelegenheit, zu den Beiträgen der Bürger Stellung zu nehmen und die Standpunkte ihrer Parteien zur zukünftigen Stadtentwicklung vorzustellen.

KOMPAKT

Podiumsdiskussion zum Klimaschutzgesetz

(JN) Die BUND Kreisgruppe Duisburg lädt in Kooperation mit der Klima-Allianz zu einer Podiumsdiskussion am Dienstag, 27. April, 19 bis 21 Uhr, im Café Museum, Friedrich-Wilhelm-Straße 64, zum Thema Klimaschutzgesetz NRW ein. Vertreten sind Kandidaten zur Landtagswahl und Umweltpolitiker. Von Seiten des BUND beteiligt sich Dirk Jansen, Geschäftsführer des Bund für Umwelt und Naturschutz, Landesverband NRW, an der Diskussion. Interessierte sind hierzu herzlich eingeladen.

Infos im Internet unter www.bund-nrw.de/klimaschutzgesetz_kampagne

Fachveranstaltung und 35 Jahre Kinderschutzbund

(JN) Diese Woche ist die Woche des Kinderschutzes. Im Rahmen des 35-jährigen Bestehens des Kinderschutzbundes, Ortsverband Duisburg, lädt dieser für Donnerstag, 29. April, zu einer Fachveranstaltung in das Foyer und die Aula des Steinbart Gymnasiums, Realschulstraße, ein. Die Veranstaltung wird um 18.30 Uhr durch Oberbürgermeister Adolf Sauerland eröffnet. Der Ortsverband stellt seine Projekte vor und bietet Gelegenheit zu Gesprächen mit den einzelnen Projektleitern. Zudem locken eine Theateraufführung und Vorträge.

PERSONALIEN

Gestorben

(Beerdigungstermine in Klammern)
Johann (Hans) Hennen, 76 (hat stattegefunden).
Elisabeth Krewet, 67 (Mi., 9 Uhr, Kirche St. Peter und Paul, Huckingen).
Friedhelm Brahm, 73 (Mi., 14 Uhr, Friedhofskapelle Walsum-Aldenrade).
Hilde Würschem, 90 (Fr., 11 Uhr, Friedhof Buchholz, Sittardsberger Allee).

Ihr Kontakt zu uns:

Leserservice
(Abonnement, Urlaubs- und Zustellservice)
Tel.: 0180 2 00 20 30*
E-Mail: leserservice@rheinische-post.de

Anzeigen- und Mediaservice
Tel.: 0180 2 11 50 50*
E-Mail: mediaberatung@rheinische-post.de

Lokal-Redaktion Duisburg
Tel.: 0203 9299510
E-Mail: redaktion.duisburg@rheinische-post.de

Zentral-Redaktion
Tel.: 0211 505-2880
E-Mail: redaktionssekretariat@rheinische-post.de

*6 Cent/Anruf aus dem Festnetz der DTAG, Mobilfunkhöchstpreis 42 Cent/Minute

RHEINISCHE POST

Redaktion Duisburg:
Steinsche Gasse 4, 47051 Duisburg
Redaktion Rheinhausen:
Krefelder Straße 36, 47226 Rheinhausen; Redaktionsleitung: Hildegard Chudobba; Vertretung: Mike Michel; Kultur: Peter Klucken; Sport: Bernd Bemmann.

Service Punkte:
Ticket Falta, Kuhstraße 14, 47051 Duisburg; Reisebüro Klaus Görgik, Münchener Straße 49, 47249 Duisburg.

Für unverlangte Einsendungen wird keine Gewähr übernommen. Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Die Abonnementgebühren sind im Voraus fällig. Abonnementkündigungen werden nur schriftlich beim Verlag oder einem Service Punkt mit einer Frist von 6 Wochen zum Quartalsende entgegengenommen. Freitags mit prisma-Wochenendmagazin zur Zeitung. Zur Herstellung der Rheinischen Post wird Recycling-Papier verwendet.